



## Kulturgeschichtliche Erkundung

## Lebensräume der Zukunft

Die Innovationsorte

:agrohort und :terra nova

8. Oktober 2018 (Mo.)

## Einladung

Die „Gärten der Technik“ stellen außergewöhnliche Forschungs- und Produktionsstandorte dar, die in den letzten Jahren zu transparenten „Lern-Landschaften“ und innovativen „Zukunfts-Laboren“ weiterentwickelt worden sind. Zwischen Rheinbach und Meckenheim wird am Campus Klein-Altendorf Gartenbau und Landwirtschaft von morgen erforscht. Im Rheinischen Tagebaurevier hat sich vor dem Hintergrund von Klimaschutz und Energiewende mit dem Projekt :terra nova ein tiefgreifender Wandel der regionalen Energielandschaft vollzogen.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, gemeinsam mit Dr. Wolfgang Wackerl diese zukunftsweisenden Projekte kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg  
*Akademiedirektor*

## Programm

### Montag, 8. Oktober 2018

- 8.00 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus
- 8.45 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse

### **:agrohort – Gartenbau und Landwirtschaft der Zukunft**

Im Rahmen des Förderprojektes Regionale 2010 ist am Campus Klein-Altendorf der Universität Bonn der :agrohort entstanden. Hier werden innovative Forschungsprojekte mit optimalen Arbeitsbe-

dingungen und einer öffentlichkeitswirksamen Gestaltung zu einer transparenten Forschungslandschaft verknüpft. Darauf aufbauend wurde mit dem Projekt bio innovation park zwischen Meckenheim und Rheinbach ein einzigartiger Kompetenz- und Präsentationsraum rund um die Grünen Technologien der Landwirtschaft und des Gartenbaus von morgen aufgespannt.

- 13.00 Uhr Mittagessen im Restaurant WILKENS Anno 1835 in Kerpen-Sindorf

### **Tagebau Garzweiler – eine aktuelle Bestandsaufnahme**

Die Landschaft um Bergheim, Bedburg und Elsdorf ist ein Zentrum des „Rheinischen Braunkohlereviers“. Für den Tagebau Garzweiler besteht noch eine Abbaugenehmigung bis in das Jahr 2045. Erst bei einer Fahrt in den Tagebau werden die gigantischen Ausmaße des Gebiets erfahrbar und die Funktionsweise eines Tagebaus oder die Arbeits- und Abbautechniken begreifbar. Die Umsiedlung ganzer Ortschaften wurde durch den Braunkohletagebau notwendig. Die jährlich gut 140 Millionen Kubikmeter Abraum werden zur Rekultivierung der ausgekohlten Tagebaubereiche eingesetzt.

### **:terra nova – Energie-Landschaft im Wandel**

Im Kontext der Energiewende und des Klimaschutzes steht die Rhei-

# Hinweise

nische Tagebauregion vor großen Strukturveränderungen. Im Rahmen des Projektes :terra nova wird erlebbar, wie sich der Wandel einer vom Braunkohletagebau geprägten Region zu einer Zukunftslandschaft Energie vollzieht, um auch für die Zeit nach dem Tagebau gut aufgestellt zu sein. So soll die vom Tagebau gezeichnete Landschaft auch zu einem attraktiven Freizeitziel umgestaltet werden: Ein völlig neues Landschaftsbild wird dann etwa durch die Anlage eines der größten Binnenseen Deutschlands geschaffen. Das Forum :terra nova bietet einen spektakulären Blick in den Tagebau Hambach und ist Ausgangspunkt für die Erkundung der Innovationsregion Rheinisches Revier und ihrer Zukunftsprojekte.

20.15 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln

21.00 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

*Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.*

## Leitung

Dr. Wolfgang Wackerl, Köln  
Stadtplaner, Büro für Stadtplanung und strategische Projektentwicklung

## Hinweise

- An den einzelnen Standorten werden z. T. längere Fußwege zurückgelegt.
- Wir empfehlen festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

## Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Lebensräume der Zukunft** beträgt 124,00 € und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant WILKENS Anno 1835 in Kerpen-Sindorf;
- Geführte Rundfahrt mit dem Reisebus in den Tagebau Garzweiler, durch angrenzende Rekultivierungsgebiete und durch einen Umsiedlungsort;
- Führungen und Eintritte.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:  
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,  
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

## Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, und unter Angabe Ihres Zustiegsortes an die

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
**Overather Straße 51-53**  
**51429 Bergisch Gladbach**  
**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**  
**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**  
**akademie@tma-bensberg.de**  
**www.tma-bensberg.de**

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

## Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Allgemeine Reisebedingungen (Auszug):

### Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

### Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de). Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

### Programmhinweis

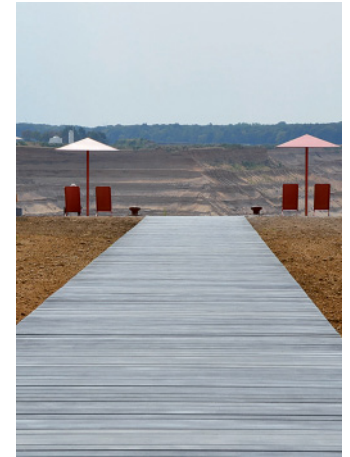
*Kulturgeschichtliche Erkundung*

### Aus fremden Töpfen

Kulinarische Begegnungen in Köln

**27. November 2018 (Di.)**

*Leitung: Dr. Andreas Baumerich*



Stand: 23. Juli 2018